



LANDKREIS
REGEN
ARBERLAND

Entwicklungspolitisches Handlungskonzept für den Landkreis Regen

Global denken, lokal durchstarten

Stand Dezember 2023

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

1. Der Landkreis Regen übernimmt Verantwortung
2. Begriffsbestimmungen
3. Lokalisierung der SDGs innerhalb der Verwaltung
4. Maßnahmenplan
5. Monitoring
6. Ausblick

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen erstmals ein Konzept für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Landkreis Regen vorzustellen zu dürfen. Sorgfältig hat die gesamte Kreisverwaltung überlegt, wie sie zu den globalen Nachhaltigkeitszielen beitragen kann. Dabei wird deutlich, dass der Landkreis bereits an vielen Stellen nachhaltige Maßnahmen ergreift, jedoch auch Bereiche identifiziert, in denen noch Handlungsbedarf besteht.

Die Kreisverwaltung übernimmt somit die Verantwortung, ihren Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit zu leisten. Darüber hinaus gibt das Konzept Anregungen für die Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteure im „ARBERLAND“.

Die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sind anspruchsvoll:

Beendigung von Armut und Hunger, Bildung für alle, Reduzierung von Ungleichheiten und vieles mehr – für die gesamte Welt. Angesichts dieser Herausforderungen mag sich mancher fragen, welchen Beitrag der Landkreis Regen leisten kann. Meine Antwort lautet: "Wer, wenn nicht wir?". Als die Mitgliedsstaaten der UN im Jahr 2015 die Agenda 2030 mit den 17 Nachhaltigkeitszielen verabschiedeten, war klar, dass diese großen und komplexen Themen nicht nur auf Bundesebene oder Landesebene umgesetzt werden können. Es bedarf der Menschen vor Ort in den Kommunen, die diese Themen aufgreifen und die damit verbundenen Veränderungen unterstützen. Auf kommunaler Ebene stehen wir in direktem Kontakt mit den Menschen und haben kurze Wege zu den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Dank der Bundesförderung für die "Koordination für kommunale Entwicklungspolitik" kann das Engagement für Nachhaltigkeit und Entwicklung nun strategisch vernetzt werden. Diese Stelle knüpft Verbindungen zu Schulen, Unternehmen, Vereinen, Migrantenselbstorganisationen und Eine-Welt-Gruppen und verbindet diese Ressourcen mit den Kommunen sowie den Kolleginnen und Kollegen in der Kreisverwaltung – so entsteht eine umfassende Zusammenarbeit im Sinne des Mottos der Kreisverwaltung.

Das vorliegende Konzept gibt Ihnen die Gewissheit, dass der Landkreis Regen seine Ressourcen an den globalen Nachhaltigkeitszielen ausrichtet, seiner globalen Verantwortung gerecht wird und somit als Vorbild und Impulsgeber fungiert. Es setzt ein wichtiges Zeichen und ermutigt hoffentlich auch andere zur aktiven Beteiligung. Gemeinsam können wir Veränderungen bewirken. Zu Recht erwarten junge Menschen im Land, dass wir unsere Maßnahmen auf ihre Zukunftsfähigkeit überprüfen – genau das strebt dieses Konzept an.

Mit der Fertigstellung des Handlungskonzeptes ist die Arbeit jedoch nicht abgeschlossen; im Gegenteil, sie beginnt nun erst. Die Evaluation und Fortschreibung werden zeigen, ob wir unsere Ziele erreichen. In einem nächsten Schritt werden weitere Akteure einbezogen, insbesondere aus der Zivilgesellschaft.

Gemeinsam können wir die Ziele der Agenda 2030 in unserer Region umsetzen. Ihr Engagement ist entscheidend, um zu Frieden und Wohlstand hier und in der Welt beizutragen. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an diesem Konzept mitgewirkt haben. Damit zeigen Sie, dass Ihnen die Zukunft nicht nur unserer Kinder und Enkel am Herzen liegt.



Ihr Landrat

Dr. Ronny Raith

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Einleitung

1. Der Landkreis Regen übernimmt Verantwortung

Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Über einen Zeitraum von zwei Jahren haben sich eine Vielzahl von Institutionen, Vereine, Schulen sowie Bürgerinnen und Bürger der Herausforderung gestellt, Ziele und Maßnahmen zu entwickeln, die zu einem nachhaltigen Leben im Landkreis Regen beitragen. In der Erstellung und Fortschreibung orientiert sich das vorliegende Konzept neben der Agenda 2030 mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen auch an der deutschen sowie bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie orientiert. Es soll dazu beitragen, die Bedürfnisse jetziger und kommender Generationen gleichermaßen zu berücksichtigen. Wir setzen uns damit ein für eine weltweit nachhaltige Entwicklung, den Kampf gegen Hunger und Armut, den Schutz von Frieden und Menschenrechten, Klimagerechtigkeit, Biodiversität sowie für eine sozialökologische Wende. Wir möchten mit gutem Beispiel vorangehen, wenn es darum geht, die öffentliche Beschaffung und Vergabe wirtschaftlich, sozial, ökologisch und innovativ auszurichten. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit Unternehmen und Zivilgesellschaft für faire und formelle Arbeitsbedingungen sowie existenzsichernde Löhne weltweit ein. Wir stärken eine nachhaltige und faire Produktion, sowohl in globalen als auch in regionalen Wertschöpfungsketten. Dabei möchten wir ökonomische Entwicklung und ökologische sowie soziale Verantwortung zusammen denken.

2. Begriffsbestimmungen

Kommunale Entwicklungspolitik

Der Begriff "**Kommunale Entwicklungspolitik**" bezieht sich auf alle Mittel und Maßnahmen, die von deutschen Kommunen eingesetzt werden, um einerseits die globale nachhaltige Entwicklung innerhalb der eigenen Gemeinde und andererseits in Partnerkommunen im Globalen Süden (sofern vorhanden) zu fördern.

Neben im Inland durchgeführten Maßnahmen wie Informations- und Bildungsarbeit umfasst diese Politik auch die Entwicklungszusammenarbeit. Letztere zielt darauf ab, die Lebensbedingungen in Kommunen des Globalen Südens zu verbessern, indem Erfahrungen ausgetauscht und Ressourcen zur Verfügung gestellt werden (vgl. Deutsche Länder in der Entwicklungszusammenarbeit, 2021).

In den vergangenen Jahren hat die Anerkennung der zentralen Rolle von Städten, Gemeinden und Landkreisen als Schlüsselakteure in der Entwicklungszusammenarbeit deutlich zugenommen und wird auch erfolgreich umgesetzt. Häufig engagieren sich Kommunen besonders in den folgenden Bereichen:

- **Faire Beschaffung**
- **Klimaschutz**
- **Fair Trade**
- **Partnerschaften mit Kommunen im Globalen Süden**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit**
- **Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements**

(Vgl. Deutsche Länder in der Entwicklungszusammenarbeit, 2021; SKEW 2021).

Lokalisierung der SDGs innerhalb der Verwaltung

Die **Verwirklichung der 17 Nachhaltigkeitsziele** sowie die Aktivitäten im Bereich der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit finden auf verschiedenen Ebenen statt und werden daher als **übergeordnete Schwerpunkte** betrachtet. Auch innerhalb der Kreisverwaltung des Landkreises Regen engagieren sich verschiedene Sachgebiete sowie Stabsstellen und Abteilungen seit Langem – teilweise bereits seit den 90er Jahren – für Themen einer nachhaltigen Entwicklung. Das Engagement spiegelt sich mittlerweile in einem **verwaltungsinternen Kernteam Nachhaltigkeit** wider. Innerhalb einer internen und bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe auf operativer Ebene **werden Ideen und Initiativen ausgetauscht und miteinander koordiniert**.

Es erfolgt eine klare Unterscheidung zwischen **ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit**. Die Fokussierung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit im Landkreis Regen liegt auf dem Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit, welcher seit 2020 durch ein Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt wird. Dementsprechend wird diesem Bereich auch innerhalb der Handlungsfelder und Maßnahmen des entwicklungspolitischen Handlungskonzeptes eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Zur strukturellen Verankerung wurden diverse Positionen geschaffen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Nachhaltigkeit befassen: Ein **Klimaschutzmanager** in der Stabsstelle Kreisentwicklung, gefördert aus Mitteln des Projektträgers Jülich, sowie eine **Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik**, gefördert durch das BMZ.

Während der Bereich der **kommunalen Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit als übergeordnetes Thema** betrachtet wird, integrieren zahlreiche Fachabteilungen und Sonderreferate bereits Aspekte der Nachhaltigkeitsziele in ihre eigenen Strukturen und Aufgaben. Das vorliegende Handlungskonzept dient als **Grundlage, um die jeweiligen Aufgaben- und Themenbereiche der einzelnen Abteilungen und Referate zu erheben und darzustellen**. Die Erkenntnisse aus diesem Prozess werden dazu genutzt, um eine **ganzheitliche und koordinierte Vorgehensweise** zu fördern und die **erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele** voranzutreiben.

3. Handlungsfelder und Maßnahmen

3.1 Verankerung entwicklungspolitischer Themen in der Zivilgesellschaft

Nr.	Handlungsziel	Maßnahmen	Zuständigkeit/ Akteure	Zeitra- men
Übergreifende Maßnahmen				
3.1.1	Der Landkreis Regen wird als Fairtrade-Landkreis rezertifiziert	<ul style="list-style-type: none"> Die Steuerungsgruppe Fairtrade trifft sich zweimal jährlich. Die Kriterien zur Rezertifizierung werden regelmäßig erneuert. 	Koordination: Nachhaltigkeitskoordination, Landkreis Regen Zuständigkeit: Vereine, Fraktionen, Schulen, Verwaltung, Tourismus und Wirtschaftsförderung	2024-2025
3.1.2	Mindestens eine weitere Kommune im Landkreis Regen wird als Fairtrade-Town zertifiziert	<ul style="list-style-type: none"> Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ wird einmal jährlich im Rahmen der Bürgermeisterdienstbesprechung / bilateral vor Ort in den Kommunen vorgestellt. Interessierte Kommunen werden auf dem Weg zur Zertifizierung begleitet. 	Nachhaltigkeitskoordination	2023-2025
3.1.3	Die Bürgerschaft des Landkreises Regen ist durch Informations- und Bildungsarbeit über die verschiedenen SDGs aufgeklärt und versteht den lokalen Bezug	<ul style="list-style-type: none"> Eine Online-Seminar-Reihe findet statt und zeigt Interessierten den Zusammenhang einzelner SDGs mit dem Landkreis Regen auf. Der Inhalt der Seminarreihe wird durch die Kreisverwaltung gestaltet. 	Nachhaltigkeitskoordination; Kernteam Nachhaltigkeit	2023-2025
3.1.4	Ein zentrales Netzwerk für Entwicklungs-zusammenarbeit im Landkreis Regen wurde aufgebaut und vertritt die Interessen aller entwicklungspolitischen Akteur*innen des Landkreises Regen	<ul style="list-style-type: none"> Die Bestandsaufnahme entwicklungspol. Akteure wird aktualisiert (ebenso auch die bestehende Broschüre). Mindestens ein Netzwerktreffen (digital oder analog) wird jährlich durchgeführt. Das Handlungskonzept wird durch die Beteiligung des Netzwerks um einen partizipativen Teil erweitert. 	Nachhaltigkeitskoordination, Fraktionen, Schulen, Vereine, Verwaltung	2023-2027

Wirtschaft & Zivilgesellschaft				
3.2.1	Ein Fairer bzw. nachhaltiger Einkaufsführer für den Landkreis Regen wird entwickelt und veröffentlicht	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis Regen werden Kriterien entwickelt, anhand derer Geschäfte in den Einkaufsführer aufgenommen werden können Eine Broschüre mit den Geschäften wird erstellt und veröffentlicht Die Orte werden zusätzlich auf einer Karte (im Internet) zur Verfügung stehen 	Koordination: Nachhaltigkeitskoordination Weitere: Verwaltung, Wirtschaftsförderung, Vereine, Tourismus, Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis Regen	2023-2024
3.2.2	Gute Beispiele zu den Bereichen Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit im Landkreis Regen werden sichtbar vorgestellt	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Recherche von Best-Practice Beispiele zu nachhaltigen Akteuren und Angeboten im Landkreis Regen Best-Practice Beispiele zu nachhaltigen Akteuren und Angeboten werden regelmäßig auf den Plattformen www.arberland-nachhaltig.de und arberland_nachhaltig (Social Media, Instagram) sowie im Newsletter ARBERLAND nachhaltig präsentiert 	Nachhaltigkeitskoordination	2023-2027
3.2.3	Unternehmen, Betriebe, öffentliche Einrichtungen, Vereine und andere interessierte Akteur*innen sind über Möglichkeiten der Nachhaltigkeit sowie Entwicklungszusammenarbeit in den eigenen Strukturen informiert	<ul style="list-style-type: none"> Recherche von interessierten Personen, die sich im Rahmen von Multiplikator*innenschulungen als Fairtrade-Beauftragte fortbilden lassen Veröffentlichung von Schulungsangeboten für Wirtschaftsunternehmen sowie Tourismusbetriebe Koordinierung von Fortbildungen für Wirtschaftsunternehmen sowie Tourismusbetriebe Fortbildungen zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit und sozialen Nachhaltigkeit für Vereine und Hauptamtliche sowie Ehrenamtliche öffentlicher Einrichtungen 	Nachhaltigkeitskoordination, Zivilgesellschaft, Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis Regen, Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung	2024 - 2028
Bildung				
3.3.1	Schulen und Kitas sind über das Konzept der Fairtrade-Schulen/-	<ul style="list-style-type: none"> Die Kampagnen „Fairtrade-Schools“ und „Eine Welt Kita: fair und global“ werden jährlich im Rahmen einer Schulleiter*innen- 	Nachhaltigkeitskoordination; Schulamt; Kreis-kindergartenfachberatung / Jugendamt	2023 - 2027

	Eine Welt-Kitas informiert	<p>/ Leiter*innenversammlung präsentiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessierte Schulen oder Kitas werden auf dem Weg zur Zertifizierung begleitet 		
3.3.2	Eine Bildungsstation im Bereich Globales Lernen und BNE für die Verwendung in Schulen ist aufgebaut	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird eine Liste mit Filmmaterialien zu unterschiedlichen SDGs sowie der Agenda 2030 im Allgemeinen zusammengestellt und angeboten • Es werden Bildungskisten zu den Themen BNE und Globales Lernen bestellt und über die Medienzentrale des Landkreises Regen angeboten; das Angebot wird veröffentlicht und regelmäßig erweitert • Die Mittel des Landkreises Regen sollen den Aufbau durch den Erwerb von Lizenzen unterstützen • Ein Bildungskatalog mit entsprechenden Angeboten sowie einem Referent*innenpool wird erstellt und Einrichtungen mit Bildungsauftrag zugänglich gemacht 	Nachhaltigkeitskoordination, Schulamt, Kreisjugendamt, Medienzentrale des Landkreises Regen, Kernteam Nachhaltigkeit	2023 - 2027
3.3.3	Es werden Workshops und Fortbildungen zu den Bereichen Globales Lernen und BNE für Schulen, Kitas und die Bürgerschaft des Landkreises Regen Verfügung gestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Formate wie etwa Workshops, Fortbildungen, Infoveranstaltungen oder persönliche Beratungen sollen Multiplikator*innen dabei helfen, das Thema „Globales Lernen“ im Landkreis zu verbreiten 	Nachhaltigkeitskoordination, Kernteam Nachhaltigkeit, Schulamt, Vereine, Kreisjugendamt	2023 - 2027
3.3.4	Das Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis Regen“ wird kontinuierlich erweitert	<ul style="list-style-type: none"> • Jährlich findet mindestens ein Netzwerktreffen statt • Die Arbeit des Netzwerks wird weiterhin veröffentlicht • Die Netzwerktreffen werden um fachliche Inputs erweitert • Die Ergebnisse und Ideen der Netzwerktreffen werden nach Möglichkeit in die Tat umgesetzt 	Schulamt, Nachhaltigkeitskoordination, Kreisjugendamt, Kernteam Nachhaltigkeit	2023 - 2027

4.2 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Partnerschaftsarbeit				
3.4.1	Die bestehende Partnerschaft mit Kommunen in Armenien und Brasilien wird erneuert und weiter ausgebaut	<ul style="list-style-type: none"> • Abhalten einer SDG-Partnerschaftskonferenz 	SKEW, Engagement Global, Kreisentwicklung, Nationalpark	2023

3.4.2	Die Bemühungen, eine feste kommunale Partnerschaft mit Kommunen in Brasilien aufzubauen, sind verstetigt	<ul style="list-style-type: none"> Niederschreiben von gemeinsamen Zielen und Maßnahmen 	SKEW, Engagement Global, Kreisentwicklung	2024
3.4.3	Öffentlichkeitsarbeit zu den bereits durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der Partnerschaftsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Presseartikel und Social-media Beiträge sowie Blogbeiträge auf der Homepage 	Nachhaltigkeitskoordination, Presse- und Marketingabteilung	durchgehend

4.3 Verstetigung entwicklungspolitischer Themen innerhalb der Verwaltung

4.3.1	Es wurde ein Konzept bzw. eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Kreisverwaltung erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer Gesamtstrategie oder eines Konzeptes / Leitbilds, in der jedes Amt seine Nachhaltigkeitsziele festlegt, auch mit Blick auf das Ziel, die Kreisverwaltung bis 2030 klimaneutral zu gestalten 	Kernteam Nachhaltigkeit; Koordination: Nachhaltigkeitskoordination	2023 - 2025
4.3.2	Das Kernteam Nachhaltigkeit koordiniert die anfallenden Maßnahmen innerhalb der Kreisverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Es finden jährlich mindestens zwei Treffen des Kernteams Nachhaltigkeit, bestehend aus verschiedenen Verwaltungsbereichen, statt 	Alle Ämter Koordination: Nachhaltigkeitskoordination	2023 - 2025
4.3.3	Thematische Agenda 2030-Arbeitskreise wurden gegründet	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme im Rahmen des Kernteams Nachhaltigkeit: Welche Arbeitskreise gibt es bereits, in welchen Bereichen gibt es noch Verbesserungsbedarf? • Bündelung der Ergebnisse; Recherche von passenden Stakeholdern je nach Bereich • Ggf. Gründung neuer Arbeitskreise oder Projektgruppen / Netzwerke (je nach Bedarf) zu thematischen Handlungsfeldern der Gesamtstrategie 	Alle Ämter Koordination: Nachhaltigkeitskoordination	2023 - 2025
4.3.4	Auszubildende bzw. Anwärter*innen der Kreisverwaltung werden im Rahmen der Einführungstage bzw. einer Einführungsmappe zu den SDGs geschult	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Seminar für neue Auszubildende / Anwärter*innen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen angeboten. Dabei soll ihnen die Relevanz der Agenda 2030 und der kommunale Bezug anhand von Praxisbeispielen nähergebracht werden. Weitere Praxisbeispiele werden in den Begrüßungsmappen vorbereitet. 	Nachhaltigkeitskoordination, Büro L, Personalabteilung	2023 - 2028

4.3.5	Die Verwaltung prüft, wie hausintern Nachhaltigkeitsaspekte vergaberechtlich berücksichtigt werden können.	<ul style="list-style-type: none"> • Es soll geprüft werden, inwieweit die Verwaltung bei Direktkäufen und Ausschreibungen von Beschaffungen noch nachhaltiger agieren kann • Ein Leitfaden für nachhaltige und faire Beschaffung wird entwickelt • Der Leitfaden wird Verwaltungsmitarbeitenden jedes Amtes / Sachgebiets in Multiplikator*inenschulungen vorgestellt • Die Arbeitsgruppe Faire Beschaffung trifft sich weiterhin und wird regelmäßig zu fairen Produktgruppen geschult 	Nachhaltigkeitskoordination; jedes Amt	2023 – 2024
4.3.6	Im Rahmen von Veranstaltungen und Sitzungen werden nachhaltige, faire Präsente und Give-Aways in der Kreisverwaltung verwendet	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung und Monitoring der Beschaffenden bzw. Beschaffungen 	Vorzimmer, Pressestelle, Finanzverwaltung, Ehrenamtskoordination, Büro L, Tourismusförderung, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement	2023 – 2028
4.3.7	Eine Schulung über die „17 Nachhaltigkeitsziele in der Kreisverwaltung“ wird im zentralen Fortbildungskatalog der Verwaltung aufgenommen und den Mitarbeiter*innen zur Verfügung gestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung der Zielgruppe • Organisation der Schulung • Durchführung der Zielgruppe 	Nachhaltigkeitskoordination / Kepol-Stelle, verantwortliche Bereiche	2024 - 2029
4.3.8	Die Faire Woche wird jährlich als fester Bestandteil des Veranstaltungsplans des Landkreises mit Aktivitäten fortgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerungsgruppe erarbeitet 3mal jährlich Aktionen 	Steuerungsgruppe Fairtrade, Nachhaltigkeitskoordination, Klimaschutzmanagement, Marketingabteilung, Pressestelle	durchgehend

4. Monitoring

Zur Gewährleistung der Effektivität und Implementierung des vorgeschlagenen Konzepts ist die **Ausarbeitung eines Evaluationsplans** vorgesehen.

Die Evaluierung soll drei Jahre nach der Verabschiedung des Konzepts durchgeführt werden, um eine umfassende Nachverfolgung der bereits umgesetzten Maßnahmen sowie derjenigen, die noch in Bearbeitung sind, zu ermöglichen. Um den Fortschritt über diesen Zeitraum hinweg angemessen zu überwachen, wird eine verantwortliche Person benannt, welche dem Kreistag eine Zwischenevaluation nach anderthalb Jahren (voraussichtlich im Februar/März 2025) präsentiert.

Bei dieser Zwischenevaluation werden sämtliche beteiligten Parteien gebeten, kurze Zwischenberichte über ihre jeweiligen Maßnahmen vorzulegen. In diesen Berichten soll erläutert werden, inwieweit die empfohlenen Maßnahmen innerhalb des festgelegten Zeitrahmens umgesetzt werden können und wie der Erfolg der Gesamtumsetzung bewertet wird.

Die Zwischenevaluation sowie die umfassende Evaluierung dienen als Grundlage für die Aktualisierung und Weiterentwicklung des Konzepts. Um langanhaltende Wirkung zu erzielen, ist geplant, zukünftige Maßnahmen in das Gesamtkonzept zu integrieren.

5. Ausblick

Im Hinblick auf die kommenden Jahre strebt der Landkreis Regen neben der Umsetzung des vorliegenden Handlungskonzeptes konkret die Entwicklung einer umfassenden lokalen Nachhaltigkeitsstrategie an. Diese Strategie wird darauf abzielen, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte miteinander zu verbinden und Maßnahmen zu identifizieren, die zur langfristigen Entwicklung und zum Wohlergehen der Gemeinde beitragen. Durch die Einrichtung und Verstetigung einer spezialisierten Personalstelle für Nachhaltigkeit wird die Umsetzung dieser Strategie unterstützt und gewährleistet. Diese Stelle wird dafür verantwortlich sein, die Nachhaltigkeitsagenda voranzutreiben, Ressourcen zu koordinieren, Partnerschaften zu pflegen und die verschiedenen Initiativen der Kommune zu integrieren. Die Personalstelle wird auch die Entwicklung von Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger leiten, um ein Bewusstsein für nachhaltige Lebensweisen zu schaffen. Es ist geplant, die Stelle langfristig zu etablieren, um eine kontinuierliche Überwachung, Bewertung und Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie sicherzustellen. Darüber hinaus wird die Kommune bestrebt sein, durch enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, NGOs und der Bevölkerung eine partizipative und integrative Herangehensweise an die Nachhaltigkeitsentwicklung zu fördern. Dieser ganzheitliche Ansatz wird dazu beitragen, die Gemeinde auf einen Weg zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung zu führen.

Impressum

Landkreis Regen
Koordination kommunaler Entwicklungspolitik
Poschetsrieder Str. 16, 94209 Regen
info@arberland-nachhaltig.de
www.landkreis-regen.de , www.arberland-nachhaltig.de

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des

